

# Wieso ich?

Von engel

## Kapitel 2:

Titel: Wieso ich? 2

Teil: 2/?

Autor: engel

E-Mail: [FinnMc18@hotmail.com](mailto:FinnMc18@hotmail.com)

Pairing: Adrian/Michael

Disclaimer: Die beiden gehören MIIIIIR, dem König der Landstraße hehehehe

Kommentar: Also, vielen dank für die netten Kommentare \*g\*. Hm, also, die achtbeinigen Viecher die in der Geschichte erwähnt werden, laufen Gottseidank nicht mehr frei rum. Ich hab damals wohl doch zu laut geschrieen \*g\*. Die Fic wird so lang wie ein normaler Schultag, sprich für jede Schulstunde eine story. Fragt sich nur, wie lang der Tag wird. 4, 5 oder sechs stunden bzw. Teile??????

Tief Luft holend blickte Michael auf die Tür vor sich. SEKRETERIAT stand in großen weißen Buchstaben auf der hässlichen grünen Tür. Langsam fing er an, diese Farbe zu hassen. Jede verdammte Tür in dieser Schule hatte diese Farbe.

>Ganz ruhig Michael. Es ist ja erst deine zweite Stunde in dieser Schule. Und es geht jetzt nicht um Türenfarben, sondern um Adrian. Also, geh rein, und frag nach ihm.<

Michael holte tief Luft und richtete sich zu seiner ganzen Größe auf. Dann klopfte er, trat ein und schloß die Tür hinter sich.

"AAAAAHHHHHHHHH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"

Erschrocken fuhr Adrian hoch, und schlug sich prompt den Kopf an dem Pult an, unter dem er gerade saß. Auch wenn er nicht in dem Raum neben dem Sekretariat gesessen hätte, hätte er den Schrei gehört, der wohl gerade die Toten zum Leben erweckt hatte.

Plötzlich nachdenklich runzelte er die Stirn. >Moment mal, die Stimme kommt mir bekannt vor, und dann hab ich mir gerade den Kopf angeschlagen.....< Laut seufzte er.

>Michael!<

Langsam kroch er unter dem Pult heraus und lief zum Sekretariat. Dort, an die Tür gelehnt fand er auch schon Michael, kreideweiß im Gesicht und mit verstörten Augen nach Luft schnappend.

Vorsichtig trat Adrian näher an ihn ran. "Michael, was ist passiert? Geht es dir nicht gut?"

Keine Antwort. Nun doch etwas besorgt trat Adrian näher, griff nach oben und strich seinem Lehrer ein paar blonde Strähnen aus dem Gesicht. Das Ergebnis war, das Michaels Augen sich endlich auf ihn fixierten und er stotterte: "Geh rein... Tresen. ....Käfig..... weiß.... . Krabbelt..... mich....." Der Rest kam noch undeutlicher raus.

Beruhigend strich Adrian ihm nochmals durch die Haare. "Ganz ruhig Michael. Und jetzt noch mal, ich hab kein Wort verstanden. Was ist passiert."

Der Bann schien gebrochen zu sein, denn auf einmal schrie Michael: "Ich geh ins Sekretariat und sehe 'ne weiße Maus aus einem Käfig über den Tresen krabbeln und auf einmal hüpfst das Viech runter und auf mich zu!"

Adrian versuchte zwar heldenhaft ein Kichern zu verhindern, versagte aber leider kläglich. Und obwohl Michael irgendwo in seinem Unterbewusstsein wahrnahm, das dieses Kichern ein ganz wundervoller Laut war, sah er den jungen Mann vor sich böse an.

"WAS?!"

"Nichts Michael. Wirklich gar nichts." Große grüne Augen blickte unschuldig in blaue. Abgelenkt von seiner Angst vor Mäusen, verschränkte Michael die Arme vor der Brust und starrte auf den Schüler hinab.

"Adrian, ich habe vier kleine Schwestern. Dackelaugen ziehen bei mir nicht."

"Oh!" Fragend legte Adrian den Kopf zur Seite. "Wirklich nicht?"

>Verdammt, noch eine Sekunde länger und ich rutsch auf Knien vor ihm rum. Hart bleiben Michael, hart bleiben. OH SCHEIßE, falsche Wortwahl!< Erschrocken bemerkte Michael, was in seiner Hose gerade zum Leben erwacht war, bei dem Anblick dieser großen grünen Augen.

>Michael, vergiss das mit dem hart bleiben wieder!<

"Nein, wirklich nicht. Und jetzt sag mir, warum du kicherst."

Adrian ließ seine Augen wieder auf Normalgröße schrumpfen und meinte dann immer noch amüsiert: "An die Maus wirst du dich gewöhnen müssen. Mr. Bean ist ein fester Einrichtungsgegenstand des Sekretariats. Er gehört Frau Neuner, der Sekretärin. Und weil er es im Käfig nicht mag, lässt sie ihn frei rumlaufen. Aber keine Sorge, er verlässt das Sekretariat nicht."

Verwirrt sah Adrian Michael zu, wie dieser sich die Schläfen massierte. Ob es ihm immer noch nicht gut ging?

>Adrian du Idiot, das geht dich nichts an. Es reicht schon, das du ihn angefasst hast.<

"Okay, Adrian. Lass mich zusammenfassen. Wenn ich in die Direktion will, muß ich durch das Sekretariat gehen, was heißt, ich muß an einer weißen Maus namens Mr. Bean vorbei. Und anders komme ich nicht in die Direktion. Korrekt?"

"Hm, tja, also was soll ich sagen. So ganz stimmt das nicht Michael!" lachte Adrian nervös.

Der Unterrichtspraktikant hob hoffnungsvoll eine Augenbraue. "Heißt das, es gibt noch einen anderen Weg zur Direktorin?"

Betreten blickte Adrian zu Boden und nuschelte eine Antwort, die Michael nicht verstehen konnte.

"Wie bitte?"

Immer noch mit den Augen den unheimlich dreckigen Boden bewundernd sagte Adrian: "Du könntest auch durchs Biologiekabinett gehen. Dort laufen anstatt weißer Mäuse nur die vier Vogelspinnen von einem unserer Biologielehrer frei rum!"

Als Adrian aufblickte, sah in das Gesicht eines geschlagenen Mannes. Gottergeben hob Michael beide Hände und meinte: "Habe ich schon mal erwähnt, wie sehr ich Mäuse liebe?"

Tbc.

Tja, dieser Teil ist kürzer als der erste, aber mir hat das ende so gut gefallen (Eigenlob stinkt, ich weiß \*g\*). Der nächste wird wieder länger, hoffe ich mal.